

Was die Woche bringt

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **37 (1947)**

Heft 4

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Was die Woche bringt

Kursaal Bern. Täglich Tee- und Abendkonzerte des holländischen Unterhaltungsorchesters John Kristel. Dancing allabendlich und Sonntagnachmittags, Tanzkapelle Carlo Fetzer, Boule-Spiel und Bar.

Nachklang vom 3. schweizerischen Kongress für Fraueninteressen in Bern. Vielen Frauen war es nicht möglich, den Frauenkongress in Zürich zu besuchen. Ihnen ist nun Gelegenheit geboten, am 25. Januar einige der interessantesten Referate im Vereinssaal, Zeughausgasse 39, Bern, anzuhören, wo der Bernische Frauenbund einen Vortragszyklus aus dem schweizerischen Frauenkongress veranstaltet. Es werden sprechen: Fräulein Anna Martin (Grundsätzliches zur Wertung der Frauenarbeit), Frau Dr. Margr. Schwarz-Gagg (Mutterschaftsversicherung), Fräulein Helene Stücki (Lebensgestaltung der unverhei-

rateten, berufstätigen Frau), Fräulein Sylvia Lehmann (Die Grenzen öffnen sich, die Fremde lockt), Fräulein Rosa Neuenschwander (Heimatsdienst) und Frau Dr. E. Binz-Winiger (Der Film als kulturelles Problem und als kulturelle Aufgabe der Frau). Beginn 9 $\frac{1}{2}$ und 14 Uhr. Programme, Tages- und Halbtageskarten auf dem Sekretariat, Bahnhofplatz 7.

Eine kulturelle Mission. Die Büchergilde Gutenberg hat es als Wahrerin des Geistes der Menschlichkeit und des Gedankens der Freiheit in der Literatur als ihre moralische Verpflichtung erkannt, den vielen Rufen und Bitten aus Deutschland zu entsprechen und eine Buchspende zu organisieren.

Nach unsrem ersten Aufruf war eine der ersten Sendungen mit Büchergaben ein Paket mit Büchern von Hermann Hesse, dem Träger des Nobelpreises für Literatur, die er zur Verfügung stellte. Dazu schrieb er uns:

«Die Büchersammlung für Deutschland ist nicht weniger lebenswichtig als die Aktionen zur Linderung der Hungersnot. Sie ist, moralisch betrachtet, sogar noch wichtiger. Denn die Bücher, die wir Deutschland schenken, werden nicht wie die Esspakete wahllos von Gut- und Schlechtgesinnten, von menschlich und politisch Gleichgültigen verbraucht, sondern sie dienen dazu, die beste, wichtigste Schicht des Volkes zu stützen, jene Schicht, die ein Verantwortungsgefühl

für die Zukunft und den Sinn für die Unentbehrlichkeit des Geistigen hat.»

Die Büchergilde übernimmt die Sammlung der Bücher und ihre Verteilung an deutsche öffentliche Bibliotheken. Sie erstattet nach Beendigung der Spendaktion am 31. März darüber Bericht. Sendungen können entweder an die Zentralverwaltung Büchergilde, Morgartenstr. 2, Zürich (Telefon 254) oder an deren Geschäftsstellen in allen grossen Städten gerichtet werden.

Immer

genussreiche Unterhaltung
bei Konzert Tanz und Boulespiel
im

Kursaal Bern

Tierpark und Vivarium

Dählhölzli Bern

Im Vivarium soeben eingetroffen:
Seltene **SCHLANGEN** aus Brasilien

Das Vertrauenshaus für
feine Juwelen, Gold und Silber

Vertretung von Uhren führender Marken

Ulysse Nardin • Zenith • Tissot • Vacheron & Constantin

Gebr. Pochon AG.

Gegründet 1801

Marktgasse 55, Bern, Telefon 2 17 57

Neuverglasung

Oscar Fäh

Neuengasse 28, Bern



Bestausgeführte
Stickereien
Damenwäsche
Herrenhemden

Broderie - Chemiserie

WILLY MÜLLER

Waisenhausplatz 21, 2. Etage, Bern

Großrestaurant Bürgerhaus

Neuengasse 20 Bern
2 Minuten vom Bahnhof

Empfiehlt seine
prima Küche und Keller.
Lokalitäten für Sitzungen
und Familienanlässe

Höflich empfiehlt sich **W. Wagner - Meyeneth**



Kefalgana

bewährt bei Kopfschmerzen, Migräne,
Zahnschmerzen, Nervenschmerzen, Menstruationsbeschwerden.

IN ALLEN APOTHEKEN

Apotheke HEUBERGER AG. BERN

Fr. 1.05

IKS 12328



HERMES

Muggli

BERN - HIRSCHENGABEN 10
TEL. 2.59.33



WENGER & HUG A.G. GÜMLIGEN und KRIENS

